

J. Schenz A.-G., Basel, die Mechanische Weberei Otto Schenz, Lörrach; der Betrieb, der über 800 Stühle verfügt, wurde nach und nach in Gang gebracht.

Kapital: 1 500 000 RM in 5000 St.-Akt. zu 300 RM.

A.-K. bis 1920 1 440 000 M (Vorkriegskapital), erhöht von 1920—1924 auf 9 000 000 M in 5000 St.-Akt. zu 1200 Mark, 2000 St.-Akt. zu 1000 M u. Vorz.-Akt. zu 1000 M. Die Kap.-Umstell. erfolgte lt. G.-V. v. 21./10. 1924 von 9 000 000 M auf 1 580 000 RM (St.-Akt. Lit. A—C 4 : 1, St.-Akt. Lit. D 50 : 1, Vorz.-Akt. 25 : 1) in 5000 St.-Akt. zu 300 RM, 2000 St.-Akt. (Lit. D) zu 20 RM u. 200 Vorz.-Akt. zu 200 RM. — Die G.-V. v. 23./4. 1922 beschloß Einziehung der 2000 St.-Akt. von je 20 RM sowie der 200 Vorz.-Akt. von je 200 RM. Das A.-K. wurde somit von 1 580 000 RM auf 1 500 000 RM herabgesetzt.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 7./4. — **Stimmrecht:** 1 St.-Akt. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mindest. 5% zum R.-F., bis 10% des A.-K., etwaige außerordentliche Rückl., vertragsm. Tant. an Dir., 6% Div., 10% Tant. an A.-R. (nebst fester Jahresvergüt. von 1200 RM je Mitgl., der Vors. 2400 RM), Rest Super-Div. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. ungebaut 202 134, Geschäfts- u. Wohngebäude 85 870, Fabrikgebäude 739 597, Maschinen u. maschinelle An-

lagen 1 078 761, Beteiligungen 106 680, Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 663 253, halbf. Erzeugnisse 181 143, fertige Erzeugnisse 823 331, Wertpapiere 11 812, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen 1 532 766, sonstige Forderungen 61 344, Wechsel 48 638, Kasse, Notenbanken u. Postscheck 16 091, Banken 5975. — **Passiva:** A.-K. 1 500 000, gesetzl. R.-F. 310 000, R.-F. II 385 000, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen 51 295, sonstige Kreditoren 1381 269, Banken 1 783 873, Abgrenzungsposten 30 929, Rückstellungen 55 529, Gewinn (Vortrag aus 1931 54 507 + Reingewinn 1932 5293) 59 801. Sa. 5 557 697 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 1 247 663, soziale Abgaben 113 208, Abschreibungen auf Anlagen 233 957, Besitzsteuern 93 232, sonstige Aufwendungen 597 221, Zuweisung an gesetzl. R.-F. 10 000, Gewinn 59 801. — **Kredit:** Gewinnvortrag aus 1931 54 508, Rohertrag nach Abzug der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 2 290 570, Buchgewinn aus Aktieneinzieh. 10 000. Sa. 2 355 083 RM.

Dividenden 1927—1932: St.-Akt.: 12, 7, 0, 0, 0, 0%. Vorz.-Akt.: 12, 7, 6, 0, 6, 0%.

Zahlstellen: Ges.-Kasse: Offenburg i. Baden: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

Mechanische Leinenweberei Salzgitter.

Sitz in Salzgitter a. Harz.

Vorstand: Wilh. Kübler.

Prokuristen: Otto Wehrstedt, B. Schubert; Bevollmächtigte: H. Kaufmann, R. Tillig.

Aufsichtsrat: Fabrikant Dr. Eduard Dyckerhoff, Blumenau b. Wunstorf; Kommerz.-R. Carl Dyckerhoff, Biebrich a. Rhein; Dr. Wilhelm Dyckerhoff, Sandhorst b. Aurich; Rechtsanw. u. Notar Dr. Schmidt, Bank-Dir. Bollmann, Direktor W. Fricke, Fabrikant Ludwig-Gustav Wilkening, Hannover.

Gegründet: 1858, 1890 als A.-G.

Zweck: Betrieb einer mech. Leinenweberei; mech. Baumwoll- u. Segeltuch-Weberei, Imprägnier-Anstalt, Färberei, Bleicherei u. Appretur. 385 Webstühle.

Kapital: 600 000 RM in 3000 Akt. zu 200 RM.

Vorkriegskapital: 270 000 M.

Urspr. 180 000 M, erhöht 1897 um 90 000 M. Die G.-V. vom 25./6. 1913 beschloß die Ausgabe von indossablen Genußscheinen in Höhe des A.-K., also im Betrag von zusammen 270 000 M; diese neuen Mittel dienten zur Beteiligung der Unterbilanz aus 1911/12 119 224 M, zu ao. Abschreib. auf Anlagen u. zur Verminderung der Warenvorräte. 1921 erhöht um 730 000 M u. 1922 um 4 Mill. M. — Lt. G.-V. vom 20./12. 1924 Umstell. von 5 Mill. M auf 1 000 000 RM in 5000 Akt. zu 200 RM. — Lt. G.-V. vom 14./12. 1932 Herabsetz. des A.-K. von 1 000 000 RM auf 600 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj.

Gewinn-Verteilung: 5% Div., Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Anlagen 638 180, Werkwohnungen 107 950, Betriebsmaterialien 20 438, Garne u. Gewebe 339 563, Schuldner 236 258, Kasse, Postscheck- u. Bankguthaben 1949, Wertpapiere 2280. — **Passiva:** A.-K. 600 000, Hyp. 148 470, Darlehn 355 760, Gläubiger 146 380, Bankschulden 56 481, Schuldnerückstell. 30 926, durchlaufende Posten 8601. Sa. 1 346 618 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag aus 1930 164 081, Betriebsunkosten u. Löhne 384 798, Handl.-Unk. u. Verkaufskosten 187 406, Steuern 37 253, Zinsen 48 385, Währungsverluste 5786, Abschreib. u. Rückstell. 79 757; Verwend. des Buchgew.: Wertminderungen 149 446, Schuldnerückstell. 15 000, **Kredit:** Fabrikationsertrag 568 036, Mieten u. Pachten 3877, Buchgewinn infolge vereinfachter Zusammenlegung: aus gesetzl. Rücklage 100 000, aus Grundkapital 400 000. Sa. 1 071 912 RM.

Dividenden 1927—1931: 8, 0, 0, 0, 0%.

Zahlstelle: Braunschweig: Reichsbank.

Spinnerei Schweizerthal Aktiengesellschaft früher C. A. Tetzner & Sohn.

Sitz in Schweizerthal, Gemeinde Mohsdorf b. Burgstädt.

Vorstand: Paul Wendekamm, Conrad Güller, Schweizerthal.

Aufsichtsrat: Vors.: Staatsbankdir. Dr. Bleicher, Chemnitz; Stellv.: Dir. Leberrecht Steinegger, Mittweida; Kaufmann Wilhelm Behr, Chemnitz; Rittergutsbesitzer Werner Bretschneider-Bodemer, Seelingstädt; Dir. Curt Friedrich, Flöha; Fabrikbes. Paul Stelzmann, Limbach; Kommerz.-Rat Oscar Zöffel, Dresden-A.; Kommerz.-Rat Christian Fopp, Bremen.

Gegründet: 12./3. 1927; eingetr. 16./3. 1927 unter der Firma Spinnerei A.-G., Dresden. — Am 18./3. 1927 Erwerb der über 100 Jahre von der Firma C. A. Tetzner & Sohn betriebenen Spinnereien für Mako- und amerikanische Garne; lt. G.-V. vom 4./5. 1927 Aenderung der Firma wie oben. — Lt. G.-V. vom 23./3. 1933

Verpachtung des Betriebes an die Baumwollspinnerei Gückelsberg in Flöha.

Zweck: Erwerb und Betrieb einer Spinnerei, der Betrieb von Handelsgeschäften jeder Art, welche den Ges.-Zweck zu fördern geeignet sind.

Besitztum: Das Werk hat ein Gelände von rund 540 000 qm, 2 Spinnereien und nahezu 30 000 Spindeln, 450 PS Wasserkraft, 2 Villen, Schule, Gut und Schankwirtschaft usw.

Beteiligung: Die Ges. besitzt sämtliche 5000 RM Anteile der Spinnerei Schweizerthal G. m. b. H. und 500 RM Anteile der Striga G. m. b. H., München.

Verbände: Die Ges. gehört hinsichtlich ihrer Strickgarnabteilung einem preis- und absatzregelnden Verband, der Striga G. m. b. H., an.